

Fluglärmforum Süd

Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten
in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon

Fällanden, 4. Juli 2002

Schutzverband der Südgemeinden hat Sicherheitsstudie in Auftrag gegeben:

Fluglärmforum Süd lehnt jede Verteilvariante ab

Das Fluglärmforums Süd, der Schutzverband von 25 Gemeinden im Süden des Flughafens, nimmt mit grosser Besorgnis zur Kenntnis, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich mit der Empfehlung der Variante „BV2 optimiert“ zuhanden des SIL-Prozesses das geltende Umweltschutz- und Raumplanungsrecht mit Füßen tritt. „Diese Giesskannen-Variante ‚BV2‘ bedeutet für alle Regionen viel und neuen Lärm. Für das am dichtest besiedelte Gebiet der Schweiz im Süden des Flughafens würde die Umsetzung der Variante das höchste Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung bringen. Wenn die Regierung meint, dies sei die gerechteste Lösung, macht sie die Rechnung ohne die Mehrheit der Bevölkerung im Kanton Zürich“, erklärt Fluglärmforum Süd-Präsident Richard Hirt, Kantonsrat und Gemeindepräsident aus Fällanden. Bei der ebenfalls vorgeschlagenen langfristigen Variante „Grün“ fordern die betroffenen Gemeinden den Regierungsrat auf, mit entsprechenden schnellen Massnahmen den Beweis zu liefern, dass der Regierungsrat es mit „Grün“ tatsächlich ernst meint.

Schon seit Frühjahr 2002, Monate vor dem tragischen Zusammenstoss über Süddeutschland, beschäftigt sich der Steuerungsausschuss des Fluglärmforums Süd intensiv mit den Fragen der Sicherheit der einzelnen Varianten. Zur sachlichen Beweisführung in der aktuellen Diskussion hat der Schutzverband der Südgemeinden des Flughafens deshalb letzte Woche ein neutrales Sicherheitsgutachten in Auftrag gegeben, welches das Risiko für die Bevölkerung bei den verschiedenen möglichen An- und Abflugvarianten errechnen und vergleichen wird. „Wenn Unique und der Regierungsrat Sicherheitsfragen offensichtlich nicht für wichtig erachten, müssen die betroffenen Gemeinden selbst entsprechende Nachweise liefern“, erklärt dazu der Präsident des Fluglärmforums Süd, Kantonsrat Richard Hirt, Gemeindepräsident von Fällanden. Erste Resultate werden Ende August im Rahmen einer Plenumsversammlung der Südgemeinden vorgestellt. Der Abschlussbericht dürfte Ende September vorliegen und dann der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Kein Sicherheitsrisiko Süd in Kauf nehmen

Nach dem Unfall über Süddeutschland und der verschiedenen früheren Flugzeugkatastrophen, so Richard Hirt, scheine der Flughafen im internationalen Vergleich Sicherheitsprobleme zu haben. „Wir können daher sicher nicht zulassen, dass mit zusätzlichen An- und Abflügen über dem Ballungsgebiet Süden ein Sicherheitsrisiko in Kauf genommen wird“, kommentiert Richard Hirt.

Das Fluglärmforum Süd ist mit seinen 25 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von gegen 210'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertreten, die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit dem Militärflugplatz Dübendorf wesentlich an der Lärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.

Übersichtskarte Fluglärmforum Süd und andere Interessensorganisationen:

<http://www.iha.bepr.ethz.ch/pages/forschung/pum/schutzverbaende.pdf>

Weitere Auskünfte:

Herr Kantonsrat Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd,
Gemeindepräsident von Fällanden

Telefon Geschäft	01 632 32 41
Privat	01 825 05 47